

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918
11 (1897)**

212 (11.9.1897)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-261483](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-261483)

Idioten der Londoner Eisen gießer hat mit 6800 gegen 3982 Stimmen es abgelehnt, dem Kampf um den Achtstundentag beizutreten.

Am 7. Sept. Aus allen Theilen Jaslons kommt die Nachricht, daß die Kartoffelernte mangelhaft ist. Das bedeutet für die arme Bevölkerung ein bitteres Schicksal.

Am 6. September. Ueber die Goldwägen in Michigan sind folgende Nachrichten eingetroffen: Eine Schaar Goldsucher ist von den Missipianen (Wegend beim See Waco, Ontario, in Kanada angekommen.

Am 6. September. Die Rippiraten haben in der Freilassung der jüngst er. ihnen gefangen genommenen Italiener und Portugiesen gegen die Freigabe von drei in Zanger und um Alhucemas gefangen gehaltenen Piraten und in die Zahlung von 3000 Dollar eingewilligt.

Am 10. Septbr. Nachmittags ist auf die morgigen in der „Recht“ stehende Restauration aufmerksam gemacht.

Am 10. Septbr. Herr Otto Ernst gilt in Hamburg als ein vortrefflicher Meister auf diesem Gebiete und seine Vorträge sind sehr gut besucht.

Am 10. Septbr. Herr Otto Ernst gilt in Hamburg als ein vortrefflicher Meister auf diesem Gebiete und seine Vorträge sind sehr gut besucht.

Am 10. Septbr. Herr Otto Ernst gilt in Hamburg als ein vortrefflicher Meister auf diesem Gebiete und seine Vorträge sind sehr gut besucht.

feiten abgehalten werden: Heute Abend hält der Arbeiterklub „Doppel-Eiche“ im „Golfhaus“ (Cornelius) eine Rekrutenfeier ab: Bei Maas in Deppens hat für heute Abend der Arbeiterturnverein Deppens eine Rekrutenfeier arrangirt und in Sabemoßers „Lokal“ hält die Juhlstelle des Maurerverbandes Bant-Wilhelmshaven das Stiftungsfest ab.

Am 10. Septbr. Die gestern Abend nach der Burg Hohensollern einberufene außerordentliche Generalversammlung beschloß bezüglich der Kerze, nach eingehender Besprechung, die freie Kerzenwahl mit dem 1. Januar 1898 einzuführen.

Am 10. Septbr. Seit kurzer Zeit ist nun schon der dritte Geschäftsunterbruch in der Roonstraße zu verzeichnen: das Hotel „Prinz Heinrich“, Glaser Jürg und nunmehr das Kürschnergeschäft J. Vargabauer.

Am 10. Septbr. In Bremerhaven ist gestern das Abflugskommando der Panzerfahrzeuge „Halle“ und „Wulff“ mit dem Postdampfer „Stuttgart“ eingetroffen und sind die Mannschaften sofort nach ihren Garnisonen dirigirt worden.

Am 10. Septbr. Der Neue Reuender Bürgerverein ist bereits auch in die Vorbereitungen zu dem im November stattfindenden Gemeinderathswahl eingetreten und hat in seiner letzten Versammlung eine Kommission zu diesem Zwecke gewählt.

Am 10. Septbr. Die Gemeinde kann bei einem Personenwechsel in diesem Amte nur gewinnen, denn Herr Deeken konnte sich in die neue Zeit nicht schicken und die veränderten Verhältnisse nicht begreifen.

Am 10. Septbr. Die Gemeinde kann bei einem Personenwechsel in diesem Amte nur gewinnen, denn Herr Deeken konnte sich in die neue Zeit nicht schicken und die veränderten Verhältnisse nicht begreifen.

Verständnis für die thatsächlichen Verhältnisse hier hat. Wenn der Mann nur erst gemüthet wäre, zu finden wüßte er doch wohl sein.

Am 10. Septbr. Die Pfand- und Pfandkassen ist nach einer Bekanntmachung des Amtes, unter den Mitgliedern des Landwirtsch. J. G. Vereins zu Kleinmohrden und des Landwirtsch. Chr. Andreae zu Gramberg, Gemeinde Wiefels ausgedehnt.

Am 9. Septbr. Die Stellung und die Anschauungen, die Herr August Schulze, Direktor der Oldenburger Glashütte, seinen Arbeitern gegenüber einnimmt und hegt, wenn sie Forderungen an ihn stellen, ist folgendes Vorkommis.

Am 9. Septbr. Die jungen Leute planten einen Ausfall gegen ihn und sei der Grund das Fehlen zur Auszahlung, denn an demselben Tage war die Kommission der Glasarbeiter bei ihm und unterbreitete ihm deren Forderungen bezüglich Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Am 9. Septbr. Die Kommission der Glasarbeiter bei ihm und unterbreitete ihm deren Forderungen bezüglich Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Am 9. Septbr. Die Kommission der Glasarbeiter bei ihm und unterbreitete ihm deren Forderungen bezüglich Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Am 9. Septbr. Die Kommission der Glasarbeiter bei ihm und unterbreitete ihm deren Forderungen bezüglich Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Am 9. Septbr. Die Kommission der Glasarbeiter bei ihm und unterbreitete ihm deren Forderungen bezüglich Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Humoristisches. Theorie und Praxis. „James“ — sagte der Lehrer — „merke Dir's, das ganze Geheimnis des guten Lebens besteht darin, daß man gerade so liebt, wie man liebt. Steh nun einmal auf und verleihe Deine Lection so zu lesen.“

Neuere Nachrichten. Hamburg, 9. Sept. Die Hamburg-America-Linie hat der Wert von Blohm und Bock in Hamburg den Bau von zwei großen für den Dienst zwischen Hamburg und Westindien bestimmten Dampfern übertragen.

Am 9. Sept. Abgeordneter Rouanet von der Panamatommision will in Reichs's Rasch lasse Briefe an eine Italienerin geschickt haben, worin der Finanzmann fragte, welche italienischen Minister käuflich seien.

Am 9. Sept. Die „Gaceta de Madrid“ veröffentlicht die Zollreformen für Cuba. Nach denselben wird die Einfuhr von Waaren, Mission, ausländischen Zucker, Rumwein u. dergl. für fast alle amerikanischen Artikel ergriffen.

Am 9. Sept. Der „Regierungsbote“ schreibt: Nach offiziellen Berichten, welche dem Reichsjustizdepartement zugegangen sind, seien in Bombay im Juli wiederum Erkrankungen an asiatischer Cholera vorgekommen.

Am 9. Sept. Der „Regierungsbote“ schreibt: Nach offiziellen Berichten, welche dem Reichsjustizdepartement zugegangen sind, seien in Bombay im Juli wiederum Erkrankungen an asiatischer Cholera vorgekommen.

Standesamtliche Nachrichten. Der Gemeindeamt vom 31. August bis 8. September. Geborenen: Ein Sohn dem Schmidt K. R. Otten.

Am 10. Septbr. Die Kommission der Glasarbeiter bei ihm und unterbreitete ihm deren Forderungen bezüglich Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Am 10. Septbr. Die Kommission der Glasarbeiter bei ihm und unterbreitete ihm deren Forderungen bezüglich Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Am 10. Septbr. Die Kommission der Glasarbeiter bei ihm und unterbreitete ihm deren Forderungen bezüglich Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Bekanntmachung. Wegen Leitung einer Drahtleitung seitens der Eisenbahnverwaltung, ist die Werftstraße zu Bant vom Kreuzungspunkt der Wilhelmshavener bis zur Nordstraße am Montag, den 13. ds. Mts., von Vormittags 8 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr, für den Wagenverkehr gesperrt.

Am 9. Septbr. 1897. Der Gemeindevorsteher. Meenz.

Bekanntmachung. Ausverdingung. Das Anzünden, Auslösen und Reinigen der Petroleum-Laternen sowie die Lieferung des Petroleum wird am Donnerstag den 16. Sept. cr. Abends 8 1/2 Uhr im Scholey'schen Gasthause hier öffentlich ausverdingen werden.

Am 9. Septbr. 1897. Der Gemeindevorsteher. Ahen.

Möbl. Zimmer zu vermieten. Marktstraße 28, l. Et. rechts.

Auktion. Am Dienstag, 14. ds. Mts., Nachm. 2 Uhr anfangend, werde ich für Rechnung eines Dritten im katholischen Gefellenhause, Roonstraße 25, folgende Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung veräußern:

Am 9. September 1897. Schwitters.

Verkauf. Die zu Schaardeck beigelegene, nun Nachlasse des weil. Fortsdörners G. d. l. n. geborene Häuslingsstelle soll unter der Hand verkauft werden.

Am 9. September 1897. Werke Jansen.

Pferde-Verkauf. Für Rechnung der Helzener Viehversicherung werde ich am Sonnabend den 11. d. M. Vormittags 11 1/2 Uhr

Am 10. Septbr. Die Kommission der Glasarbeiter bei ihm und unterbreitete ihm deren Forderungen bezüglich Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Am 10. Septbr. Die Kommission der Glasarbeiter bei ihm und unterbreitete ihm deren Forderungen bezüglich Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Am 10. Septbr. Die Kommission der Glasarbeiter bei ihm und unterbreitete ihm deren Forderungen bezüglich Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

5 Mk. Herren-Zahn- und Jagdschuhe, desgl. Herren-Jugstiefel zu 7 Mk.

Am 10. Septbr. Die Kommission der Glasarbeiter bei ihm und unterbreitete ihm deren Forderungen bezüglich Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Am 10. Septbr. Die Kommission der Glasarbeiter bei ihm und unterbreitete ihm deren Forderungen bezüglich Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Am 10. Septbr. Die Kommission der Glasarbeiter bei ihm und unterbreitete ihm deren Forderungen bezüglich Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Achtung!

Diejenigen Gemeindeglieder, welche sich für eine
Freiwillige Feuerwehr
interessiren, werden gebeten, sich am **Sonnabend den 11. d. M.**
Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Rathhause zu Bant, im Restaurant einzufinden.
Mehrere Gemeindeglieder.

Waarenhaus

B. H. Bührmann

Elegante

Herren-Anzüge

9, 12, 18, 24 bis 45 M.

Feinste halbschwere

Ueberzieher

10, 14, 20 bis 33 M.

Knaben-Anzüge

in großer Auswahl u. neuesten Facons.

Herren-Anzüge nach Maß

unter Garantie von tadellosem Sitz und Schnitt.

Gänse! Gänse!

Vin mit einem Transport **grosser lebender schwerer Gänse** eingetroffen. Dieselben stehen zum Verkauf bei **Andreas Kruse, Banter Hof.**

Rüstringer Hof.

Auf mehrseitigen Wunsch eröffne ich am Sonntag den 12. September das

Allsonntägliche Familienkränzchen

wozu ich alle meine Freunde und Gönner höflich einlade. Musik vom Kaiserl. Seebataillon.

Chr. Sauerwein.**Ausverkauf!**

Umzugs halber beabsichtige ich mein großes Lager, bestehend in

Galanterie-, Spiel- und Lederwaaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu verkaufen.

Besonders mache aufmerksam auf eine große Auswahl in Tornistern, Schultaschen usw.

Fr. Kirschstein, Neubremen, Grenzstr. 43.

NB.: Schulbücher sind von diesen Ausnahmepreisen ausgeschlossen.

S. Schimilowitz

Neue Straße 8.

Normalhemden

und

Hosen

sind in großer Masse neu eingetroffen.

Normalhemden

das Stück 68, 95, 128 Pfg. bis zu den besten reinwollenen Qualitäten, bekannt billiger wie überall.

Samstag den 12. Sept.: Große Dekoration!

Bitte die **Schaufenster** zu beachten, und man wird sofort sehen, wo man **wirklich billig** und **gut kaufen** kann.

Hermann Johansen, Gde Bismarck- u. Neue Straße.**Mittagstisch.**

Mit dem heutigen Tage eröffne einen guten bürgerlichen Mittagstisch, wozu Theilnehmer freundlich einladet

N. H. Nannen.**Gosch & Volksdorff**

Am neuen Markt.

Herren-Jacket-Anzüge8, 12, 15,75, 16,50, 17,50, 18,50
19 bis 48 Mh.**Herren-Rock-Anzüge**

21,75, 35, 48 Mh.

Herren-Beinkleider

3, 3,75, 4,25, 4,85, 5,75, 6,10 bis 13 Mh.

Halbschwere Paletots

in allen Preislagen.

Herren-Hüte

von 1 Mh. bis 5,75 Mh.

Knaben-Anzüge Knaben-Hüten

von 1,40 Mh. an.

von 28 Pfg. an.

Anfertigung nach Maß:

Herren-Anzüge

von 27 Mh. an.

Wegen Uebergabe des Geschäfts dauert der Ausverkauf nur noch bis zum 30. ds. Mts. Uhren, Gold- u. Silberwaaren, Musikwerke etc.

werden bis dahin zu jedem nur annehmbaren Preise abgegeben.

J. Niemeyer, Uhrmacher, Bismarckplatz.**Guter bürgerlicher Mittagstisch**

bei Frau Diekmann, Neue Wilhelmsh. Str. 32. I.

Junge Mädchen,

die das Schneidern und Musterzeichnen gründlich erlernen wollen, können sich melden.

C. Pöstel, Mühlenstr. 4, Gde Bismarckstr.

S. Schimilowitz

Neue Straße 8.

Einen Posten

Waterschürzen

kräftige waschechte Hausmacher-Qualität.
Meter 35 Pfg.

Gemeins. Ortskrankenkasse der vereinigten Gewerke.

Hebung der Beiträge:

Sonnabend den 11. Sept., Vormittags von 8—10 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr; in Bant: Mittwoch den 15. Sept., Vormitt. von 10—12 Uhr.

Achtung!**Die kombin. Lohnkommission**

der Maurer,

Zimmerer u. Bauarbeiter wird ersucht, am Sonntag Vormittag 9 Uhr beim Gastwirth G. Hapke zu erscheinen.

Der Bevollmächtigte der Lohnkommission.
H. Jablonksi.

Flobert-Schützenverein
Sonntag, 12. Sept., Nachm. v. 1 Uhr ab
Schießen.

Hierauf: **Monats-Versammlung.**

Uhren
Reinigen 1,50 M.,
neue Feder 1,50 M.,
Uhrglas 30 Pfg.
J. Schoneboom,
Urmach. N. Wilh. Str. 31.

Logis: Neue Wilh. Str. 72.

Ein möbl. Zimmer
zu vermieten.
Peterstr. 40, o. l. (Dreus. Gebiet).

Konfektionshaus Gebr. Hinrichs

Gökerstraße, am Park. Wilhelmshaven. Gökerstraße, am Park.

Hiermit gestatten wir uns, die

Eröffnung

eines Spezial-Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäfts

einem geehrten Publikum von Wilhelmshaven und Umgegend ergebenst anzuzeigen. Wir werden unausgesetzt bemüht sein, allen Ansprüchen, welche an ein großes erstes Konfektions-Geschäft in Bezug auf **Preise, Geschmack und Auswahl** gestellt werden, vollauf Rechnung zu tragen und jederzeit für eine zuvorkommende, freundliche und schnelle Bedienung sorgen.

Zur Besichtigung unseres Etablissements ohne Kaufzwang laden wir ergebenst ein. Indem wir noch bitten, unser Unternehmen **kräftig** unterstützen zu wollen, zeichnen

Hochachtungsvoll

Gebr. Hinrichs.

Beachten Sie bitte unsere billigen Preise!

Elegante **Bucksfin**, Cheviot u. Kammgarn-Herren-Anzüge (nur beste Verarbeitung) 9, 12, 16,50, 18, 22 bis 40 Mk.
Elegante **Bucksfin**, Cheviot- und Kammgarn-Hosen 3,50 bis 10 Mark.
Feinste **Double**, **Estimo**- und **Krimmer**-Herren-Paletots, schneidiger **Sig**, 9, 13, 17,50, 18, 22, 25 bis 35 Mk.

Zehr elegante Herren-Paletots mit feid. Futter ohne Rückennath, neuester Schnitt, 42 Mk.
Schrock-Anzüge, feinste Stoffe, beste Verarbeitung.
Sohenzollern- und **Bellerinen**-Mäntel von den billigsten bis zu den feinsten Genres.

Grosses Lager in deutschen u. engl. Anzug- u. Paletotstoffen.

Neuester Schnitt. Anfertigung nach **Maaf**. **Tadelloser Sig**.

Gute **Bucksfin**-Anzüge nach **Maaf** 28 bis 35 Mk.

Cheviot-Anzüge, schwarz, blau und braun, 40 bis 48 Mk.

Kammgarn-Anzüge in d. neuesten Farben 45 bis 55 Mk.

Einen großen Posten Kinder-Anzüge und Mäntel

in den neuesten Façons von 1,75 Mk. an.

Arbeiter-Garderoben.

Blaue Arbeitshosen, extra gut, 2,50 bis 4,75 Mk.
Gestreifte und einfarbige Lederhosen 2,25 bis 4,25 Mk., gewirnte **Hosen** von 1,25 Mk. an.
Blaue Arbeitsjoppen, **Pilot**, **Leinen** und **Körper**, von 1,75 bis 3,25 Mk.
Gewirnte Arbeitsjacken mit u. ohne Futter 1,75 bis 3,25 Mk.
Blaue Leberhosen 1 bis 1,75 Mk.
Blaue Kittel und Jumper in **Körper** und **Leinen** 1 bis 2 Mk.
Bunte Barchent-Hemden, extra schwer, Stück 78 Pf. bis 1,50 Mk.
Weißer und Drell-Hosen und Jacketts 1,75 bis 2,25 Mk.
Arbeitswesten, **Bucksfin** und gewirnt, 1,40 bis 2,50 Mk.
Jagdwesten, große Auswahl, 1,30 bis 5,50 Mk.
Façon Coblenz, extra schwer und groß, 1,80 Mk.
Strümpfe und Socken in **Wolle** und **Baumwolle**, das Paar von 20 Pfennig an.

Hüte und Mützen, kolossale Auswahl,

von den billigsten bis zu den feinsten.

Herren-Hüte von 1 Mk. an bis 4,50 Mk.
Einen Posten Herren-Hüte ausnahmsweise 1,50 Mk.
Mützen für **Herbst** und **Winter** von 30 Pf. bis 1,50 Mk.
Kinder-Mützen stets reizende Neuheiten.
Hochlegant! **Cylinder**. **Hochelegant!**
Schlipse und Kravatten, stets neue, aparte Sachen, schon von 10 Pf. an.
Wäsche, unübertroffene Auswahl! **Oberhemden**, tadelloser **Sig**, bestes **Leinen**, 2,50, 3, 3,50 Mk., **Chemisets** und **Serviteurs** 40, 50, 75 Pf., **Steh- u. Klapptragen** v. 28 Pf. an, **Manfchetten**, nur bestes **Leinen**, 40, 50, 70 Pf.
Gummi-Hosenträger von 20 Pf. bis zu den feinsten.
Herren-Regenschirme von 1 Mk. bis zu den besten.

Abtheilung Normalwäsche, Unterzeuge.

In **Normalwäsche** führen wir ganz hervorragende Qualitäten, welche in der **Wäsche** nicht einlaufen und hart werden. Bei größerem Bedarf ermäßigen wir die **Preise** noch besonders.

Schwere Normalhemden und Hosen von 75 Pf. an, bessere 1, 1,20, 1,40, 1,75, 1,90, 2,15 bis 4,50 Mk.
Reiches Lager in **baumwoll.** und **gestrickten Unterzeugen** für **Herrn** und **Knaben**. **Große Herren-Unterhosen** 50 Pf., besser 75, 80, 90 Pf., 1, 1,50 Mk.
Flanell-Hemden, **Krimpfrei**, 3,50, 4, 6 Mk. **Beste Näharbeit!**

Verkauf nur gegen baar, streng feste billige Preise!

Beilage zum „Norddeutschen Volksblatt“

Nr. 212.

Vant, Sonnabend den 11. September 1897.

11. Jahrgang.

Der Dank aus Friedridorsruh,

wie die „Reuzzeitung“ die Bismarck'sche Kritik der Konfessionen betitelt, gefällt dem Junker-Blatte durchaus nicht. Sie schreibt:

Eine recht scharfe und in keiner Weise mäßigende Kritik hat die konfessionelle Partei aus dem Munde des Fürsten Bismarck erhalten. Wir sind nicht gewillt, auf alle Einzelheiten einzugehen. Kurz können wir es uns wohl erlauben, daß die Erklärung an die Zeit, wo Fürst Bismarck die Unterdrückung der Konfessionen nicht für ihn keine angenehme ist. Doch er das ausgesprochen hat, und daß er der konfessionellen Partei ihre damalige Haltung heute noch zum Vorwurfe macht, können wir ihm nicht verdenken. Wie sind auch zu erwarten, um zu zeigen, daß bei der Konfessionellen Partei nicht alles so ist, wie es sein sollte. Aber wir müssen mit Entschiedenheit Einspruch erheben gegen den Versuch, Uebelstände, die bei einzelnen ihrer Mitglieder in die Erscheinung getreten sein mögen, als Kennzeichen der ganzen Partei darzustellen. Wenn Fürst Bismarck das Gefühl hat, daß die Konfessionellen die konfessionelle und gouvernementale Persönlichkeit, so ist uns unverständlich, welche Ursachen dieses Gefühl in ihm erzeugt haben. Ist genug hat die Konfessionellen der Regierung in die Oppositionstellung gedrängt worden, und ihre Gegner haben auf sie das Schwergewicht konfessioneller und gouvernementaler Persönlichkeit, so ist uns unverständlich, welche Ursachen dieses Gefühl in ihm erzeugt haben. Ist genug hat die Konfessionellen der Regierung in die Oppositionstellung gedrängt worden, und ihre Gegner haben auf sie das Schwergewicht konfessioneller und gouvernementaler Persönlichkeit, so ist uns unverständlich, welche Ursachen dieses Gefühl in ihm erzeugt haben.

Vermischtes.

Die Hilfsaktion für die Ueberflussschwemmen. Dem „Vorwärts“ geht die Mitteilung zu, daß außer der von der Stadt Berlin bewilligten Million bei der Hauptstiftungskasse sich jetzt 1015000 M. gesammelt sind, so daß im Ganzen zur Zeit 2,015 000 M. für die durch Wasserfluthen Geschädigten zur Verfügung stehen. Der geschäftsführende Ausschuss hat von den Eingängen gezahlt: nach Württemberg 30 000 M., Sachsen 30 000 M., Reg.-Bes. Wiegand 68 000 M., Reg.-Bes. Breslau 45 000 M., Reg.-Bes. Frankfurt a. O. 200 000 M., Baden (Eppingen) 5000 M., Elb- 25 000 M., Reg.-Bes. Potsdam (Elbe-Niederung) 15 000 M., Mark. Marchendorf (Böhmen) 3000 M., auf spezielle Disposition der Geber 35 600 M. Den Central-Hilfsstellen sind ferner zur Verfügung gestellt für Württemberg 270 000 M., Sachsen 170 000 M., Wiegand 232 000 M., so daß bis jetzt über 1 128 600 M. verfügt ist.

Eine grobe Mißhandlung durch einen Gensdarmen wird der „Bayerischen Bürgerzeitung“ mitgeteilt. Einem jungen Kaufmann in München, der hochgradig lungenerkrankt ist, wurde nach einem kürzlich stattgefundenen Anfall vom Arzt ein mehrmonatlicher Krankenurlaub verordnet, den er auch in Pasing antrat. Nun sollte während dieser Zeit eine Gerichtsverhandlung stattfinden, bei der der Kaufmann betheiligt war. Er blieb aus und es wurde Postbefehl gegen ihn erlassen. Er reichte nun, — allerdings verspätet — ein ärztliches Attest ein. Seine Mutter, die sich an den Staatsanwalt Schlicht wendete, erhielt von diesem die Aufforderung, ihren Sohn von Pasing abzuholen und ihn vorzuführen, welcher Weisung sie auch prompt nachkam. Am Bahnhof in Pasing aber erschien, eben als Beide den Zug besteigen wollten, ein Gensdarm, erklärte den jungen Mann für verhaftet und warf ihn mehrfach so wüthig zu Boden, daß dem ohnehin Schwachen das Blut hervorströmte; auch dessen Mutter erhielt schmerzhaft Verletzungen am Arm. Mit gefesselten Händen wurde nun der Kranke nach München transportirt.

Zu einem smarten Geschäftsmann hat sich der Direktor aller Deutschen in Amerika entwickelt. Seine Broschüre: „Ein offenes Wort“, in welcher er seine Freunde auffordert, bei ihm Zigaretten

zu kaufen, ist unterzeichnet: Hermann Ahlwardt, M. d. R. In dieser Broschüre empfiehlt er als vorläufige Spezialität Zigaretten, Marke: Judensinken mit und ohne Mundstück. Auf den Reklamefarben, die sein Bildniß tragen, empfiehlt auf der einen Seite die Firma Ahlwardt u. R. ihre Musterfabriken, die andere Seite enthält das Lied: „Gib's darum eine Hermanns-Schlacht.“ Auch Agitationsmarken hat Ahlwardt ausgegeben. Sie enthalten die Adressen seiner Geschäfte und in der Mitte auf violetterm Grund den Kopf Ahlwardts (weiß) in Cäsaren-art als erhabenes Relief, ähnlich wie die Köpfe auf Goldmünzen.

Die reformirte Lehrer-Prüfung. Kultusminister: Wäber treten! Sie wünschen? — Bittsteller: Ich bin Schullehrer mit 670 M. und 1/2 Klaster Holz Fuzum. Ich möchte Exzellenz unterthänig bitten, für mich eine Gehaltssteigerung von 30 M. und 40 Scheit Holz bestimmen zu wollen. — Minister: Immer staatsstreue Gefinnungen gehen? Niemals oppositionelle Schriften gelesen? Niemand Hoffnungen auf Umsturzpartei gesetzt? — Lehrer: O zweifeln Sie nicht, Exzellenz! — M.: Und wie steht es mit wissenschaftlicher Befähigung? Wissen doch, was ich darunter verstehe, kennen doch gewiß neueste Regulative über Lehrer-Rentuben? — L.: Ich glaube in der That, allen Anforderungen, die der Staat heutzutage an die Lehrer stellt, gewachsen zu sein. — M.: Wollen gleich sehen; werde prüfen. Zuerst Rechnen; wie viel ist zwei mal zwei? — L.: Zunächst vier; aber wenn es Wäber verlangt, auch mehr oder weniger. Zum Beispiel bei Zinsberechnung preussischer Konjols ist zwei mal zwei gleich dreieinhalb im Höchstfalle. Die betreffende Arithmetik hängt überhaupt durchweg von dem Wohlwollen hoher Behörden ab. — M.: Sehr gut. Wir gehen zur Geographie über: wo liegt Kiel? — L.: Kiel liegt an einem Kriegshafen, der leider infolge parlamentarischer Verordnungen viel zu wenig Panzerkreuzer beherbergt. Kiel wird aber hoffentlich an einem Kriegshafen liegen, der nach der demnächst zu erwartenden Bewilligung von 300 Millionen die prachtvollste Aussicht auf sämtliche Neubauten des Flottenplans gewähren wird. — M.: Fortwährend! Nun wollen wir sehen, ob Sie auch ebenso gut Bescheid in der Grammatik wissen. Wie bildet man Imperative? — L.: Es lebe Wäber! Es lebe Tirpitz! Verort Bebel! Wählt konfessionell! Kauft nicht bei Mürglern! Schmücke dein Heim mit der Norddeutschen Allgemeinen! Rode mit Gas, Rache gegen die Volkserführer! Wähle wie du, wenn du stirbst, wünschen wirst, zur Bildung einer regierungsfreundlichen Majorität beigetragen zu haben. — M.: Ganz ausgezeichnet! Sie werden die verlangte Erhöhung erhalten. Außerdem können Sie sich auf einen Hauptlehrerposten gesetzt machen.

Königliches Deutsch. folgender anmuthige Passus findet sich in einem vom 13. September 1853 datirten Briefe Friedrich Wilhelm IV.

an den Feldmarschall v. Manteuffel: „Ich bin eigentlich ein harmloses (sic!) Kerlchen, aber ein sehr geplagtes und — ich habe Kerren. Wenn ich einen ganzen Morgen schon mit Hadeln gepickt worden bin und ich in den wichtigsten Dingen des Momentes mit einem auswärtigen Minister konferire und fallirte, was des Kaisers Nikolaus Zurückweisung der türkischen Note für Folgen haben wird, und es kommt jemand und pfeift mich wieder an... so bäumen sich bejahte meine Kerren und werden ungebärdig.“

Die kleinasiatische Küstenstadt Pantoherkia war am 23. August der Schaulay eines blutigen Kampfes, motin mehr als 200 Arbeiter verschiedener Nationalitäten getödtet und schwer verwundet worden. In den dortigen Fabrikanlagen der Gesellschaft „Anatolia“ waren auf Betreiben der mohammedanischen Arbeiter gegen 20 ausländische Arbeiter, uumeist Italiener und Montenegroer, entlassen worden, und die türkische Polizei wollte diese sogleich aus der Stadt abschieben. Die übrigen europäischen Arbeiter, in der Erkenntnis, daß ihnen sehr bald das gleiche Schicksal widerfahren werde, nahmen deshalb für die Entlassenen Partei, wobei sich auch die armenischen Arbeiter ihnen angeschlossen. Die türkischen Arbeiter, die von der Polizei und der Fabrikverwaltung unterdrückt wurden, griffen nun die Europäer mit Revolvern und Stangen an, die sie sich in Vorausicht eines solchen Ausganges bereits beschafft hatten. Die Europäer setzten ihnen jedoch einen verweirten Widerstand entgegen, und nach mehrstündigen Kämpfen wurden auf beiden Seiten mehr als 200 Tödtet und Verwundete gezählt, da auch viele Dolmetscher in den Kampf eingegriffen hatten. Zwischenzeitlich ist die fragliche Fabrik geschlossen worden und da zum Schutze der europäischen Arbeiter sofort deren Gesandte in Konstantinopel eintraten, so suchte die türkische Polizei mit Unterstützung des mohammedanischen Volkes in zwischen die armenischen Arbeiter aus der Stadt zu vertreiben.

Aus dem neuen Goldlande. Der in Seattle eingetroffene Dampfer „Portland“ hat für 500 000 Dollars Gold von Klondike gebracht. Hunderte von Personen sind von hier in diesem Monat nach dem Yukon geflohen. Sie müssen aber in St. Michael überwintern, da der Yukon gefroren ist. In Klondike wird wahrscheinlich in diesem Winter eine Hungersnoth ausbrechen. Schon im Juli hatte sich Mangel an Lebensmitteln eingestellt. Darin stimmen alle vom neuen Goldgebiete Zurückkehrenden überein, das es das reichste ist, das jemals auf der Erde entdeckt wurde. Bei Klondike ist alles goldhaltige Land längst abgegräbt worden. Die neuen Ankömmlinge müssen also entweder neue Fundorte entdecken, oder den jetzigen Besitzern die Parzellen abkaufen oder für sie arbeiten. Nur die allerstärksten Naturen können überdies das Leben in jenen rauhen Gegenden ertragen.

Heiteres. Unmusikalisch. Fräulein (zum Dienstmädchen): „Anna, thun Sie mal dem Kmi den Maulkorb an... ich will etwas singen!“

Gasthofs-Eröffnung und -Empfehlung.

Erlaube mir hiermit einem verehrlichen Publikum die ebenso höfliche als angenehme Mittheilung zu machen, daß ich am **Sonnabend den 11. September cr.** in **Neubremen, Grenzstraße 4,** einen mit allen Bequemlichkeiten ausgestatteten und geschmackvoll eingerichteten **Gasthof nebst Restauration** unter dem Namen

„Stedinger Hof“

eröffne und halte mich unter Zusicherung constanter und prompter Bedienung bei Verabreichung **nur durchaus vorzüglicher Speisen und ff. Getränke** zu fleißigem Besuche bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

F. Zschäge, Neubremen, Grenzstrasse 4.

Evang. Schulachten
Bant und Neubremen.
Schubung der Schulanlagen vom
Einkommen pro 1. Halbjahr 1897/98
vom 13. bis 25. September cr.
Coldeweg, Rechnungsfl.

Sprechstunde.
Ich halte jeden Sonntag Vor-
mittag von 8 bis 12 Uhr im Hotel
„Zur Krone“ in Bant Sprech-
stunden ab.
Rechtsanwalt **Carstens**,
Oldenburg.

Holz-Bettstellen
nussbaum polirt, mit elegant ge-
drehten Knöpfen, inkl. Bettler-
Einlage
Stück 8 Mk.
Möbel 3a. Ausserordentlich stark
gearbeitete Holzbettstelle, sehr ele-
gant im Aussehen, nussbaum polirt
Stück 12 Mk.
Sprungfeder-Matratzen
und
Alpengras-Matratzen
sind stets in allen Größen am Lager
und liefern wir wie bekannt nur
das Beste.
Wulf & Francksen.

Anton Brust, Bant.
Ich empfing die neuesten Sachen in
Damen-Fragen
Damen-Jackets
für Herbst und Winter.
Eine schöne Auswahl zu nied-
rigt gestellten Preisen.
Anton Brust, Bant.

Bekanntmachung.
Uhr reinigen kostet .# 1.50
Reber " " 1.50
Uhrglas " " 0.30
Uhrkapsel " " 0.30
Reparaturen an Uhren wird be-
sonders billig.
Heinrich Schmidt, Uhrm.
12 Neue Wähl. Straße
(Ecke Neper Weg).

Rein gut assortirtes
Weinlager
bringe hiernit in empfehlende Erinnerung
und halte mich bei Bedarf bestens em-
pfehlen.
R. Keil, Drog. z. roth. Kreuz.

Guter
Privat-Mittagstisch.
Berl. Götterstr. 5, 1 Tr.
Billig zu verkaufen
einen neuen Kinderwagen.
D. Wätsfeld, Am Markt 23.

Einladung
zu dem am **Sonnabend den 11. September** im
Vereinshaus zur „Arche“ stattfindenden
Recitations-Abend
des Herrn **Otto Ernst**, Schriftsteller aus Hamburg.

PROGRAMM:

1. Freiligrath: a. Requiescat; b. Aus dem schles. Gebirge.
2. Herwegh: Die kranke Liese.
3. Rob. Prutz: Lügenmärchen. (Humor.)
4. Karl Beck: Knecht und Magd.
5. D. v. Lilienron: a. Pidder Lung; b. Das Gewitter. (H.)
6. Gustav Falke: Konfirmandinnen. (Humor.)
7. Otto Ernst: a. Sibirien; b. Epigramme (Humor);
c. Hans im Glück.

Entree im Vorverkauf 30 Pfg., an der Kasse 40 Pfg.
Anfang 8 Uhr Abends.

Kartenverkauf: Buchhandlung des Nordd. Volksbl.,
Cigarrenhandlung Krimmling, Gastwirth Loh, Sade-
wassers Tivoli, Konzerthaus zur Arche, sowie bei
sämtlichen Mitgliedern der Kartellkommission, den
Vorständen der Gewerkschaften und Abends an der
Kasse. — Das Rauchen ist verboten.
Die Kartellkommission.

Der wahre Jacob Nr. 290
ist erschienen. Preis 10 Pfg. Bei Abonnement pünktliche Lieferung.
Buchhandlung des Nordd. Volksblattes.

Die neuesten
Herbst-
Regen-Mäntel
Kragen
Räder und
Jackets
sind schon eingetroffen.
Geschäftshaus
Georg Aden.

Neue Sendungen in
Warps
u. in besseren Kleiderstoffen.
Anton Brust
Bant. Heppens.

Alleinverkauf
für **Wilslohshaven** von
Sirius-Glühkörpern
(abgetrennt verandfahig) und
Sirius-Brennern
(auch mit Kleinleitung).
J. Egberts,
Bismarckstraße 52.

Korsetts
find in allen Weiten neu
eingetroffen.
S. Janover,
Marktstraße 35,
Weihonoren, Betten- und Aus-
steuer-Geschäft.

Frendl. Logis
für 2 junge Leute zu vermieten.
Neubremen, Grenzstraße 20.

S. Schimilowitz
Neue Straße 8.
Neu eingetroffen
große Sendung in
Läuferstoffen
Meter 20, 30,
43, 48 Pfg. usw.

Wichtig für Arbeiter!
Sobald erschien im Verlage der
Buchhandlung Vorwärts Berlin
Arbeiter-Nachkalender
1898.
17 Seiten 60 Pfg., 20 Seiten 90 Pfg.
Buchhandlung Vorwärts Berlin, Friedrichstraße 10.
Zu beziehen durch die Buchhandlung des Nordd. Volksblattes.

Eiserne
Bettstellen
mit Sandeisensboden
Stück Mk. 4.50, 6.—, 9.—, 13.—,
mit Doppel-Spiralfeder-Matratze
Stück Mk. 8.50, 10.50, 13.50,
15.50, 18.—.
Eiserne Kinderbettstellen
Größe 60/130
Mk. 9.50, 11.50, 13.50, 16.—.
Größe 70/150
Mk. 11.50, 13.50, 15.50, 18.—.
Matratzen
sind stets in allen Größen am Lager.
Wulf & Francksen.

Arbeiter-Fortbildungs-Schule
der Gewerkschaften Ant-Wilhelmsh.
Beginn des Unterrichts
Sonntag, 12. Septbr.,
Vormittags 9 Uhr,
im Lokale des Hrn. Ed. Janssen,
Grenzstraße 10.
Dasselbe werden noch Anmeldungen
entgegengenommen.
Der Vorstand.

Hotel zum Banter Schlüssel.
Jeden Abend
in meinem neuen, elegant angelegten
Wintergarten:
Großes Frei-Konzert
wogu freundlich einladet
D. H. Janssen.

Eckwarderhörne.
Sonntag, 12. Septbr.:
Konzert
mit nachfolg. Ball.
Anfang 3 Uhr Nachmittags.
Zu zahlreich. Besuche ladet freundl. ein
W. Stühmer.

Lindenhof, Varel.
Sonntag den 12. September cr.
zum Kegelfest:
Großer Ball.
Es ladet freundlich ein
H. Leuschner.

S. Schimilowitz
Neue Straße 8.
Fortuna-
*** Wolle ***
allseitig als vorzüglich anerkannte
Sorte in echt diamant schwarz
Pfd. 3 Mk., Lage 50 Pfg.
in allen anderen Melangen —
Pfd. 2.75 Mk., Lage 50 Pfg.

Klaunenöl
präparirt für Nähmaschinen und
Fahrräder v. **H. Möbins & Sohn**
in Hannover, Knochenölfabrik.
Zu haben in den besseren
Nähmaschinenhandlungen.
Als mildeste u. sparsamste
Toilette-Seifen
empfiehlt:
Pat. Myrrhollen-Seife
Sanitas-Seife
Perl-Seife
Dörings-Seife.
R. Keil, Drog. z. Roth. Kreuz.

Große Alpengras-Matratzen 2,50, 3,50, 4,50. Gösch & Volcksdorff, Am neuen Markt.

Prüfen Sie

wenn Sie ein Bett kaufen wollen, die verschiedenen Geschäfte, welches von denselben Ihnen für Ihr Geld das Beste liefert. Sie können keinen Artikel so schwer beurtheilen, als Bettfedern und Anleitstoffe, und werden Sie nur dann ein gutes Bett erhalten, wenn Sie sich an ein durchaus reelles Geschäft wenden. In unserer Betten-Ausstellung geben wir Ihnen Gelegenheit, ein Bett leicht beurtheilen zu können, und daß wir Ihnen in Folge unseres großen Umsatzes für wenig Geld etwas Gutes liefern, dafür sind wir allgemein bekannt.
Wulf & Francksen.

Verantwortlich für die Redaktion: R. Morije in Wilhelmshaven. Druck und Verlag von Paul Hug in Bant.